

MEDIENMITTEILUNG, Zürich, 16. Juni 2009

Studie von AXA Investment Managers zeigt: Schweizer sind beim Thema Fonds verunsichert

- **AXA IM Wissensindex eingeführt**
- **Die Schweizer sind „Anfänger“ in Finanzfragen**
- **Finanz- und Wirtschaftskrise führt zu grosser Verunsicherung**

Was wissen die Schweizer über Fonds? Dieser Frage ging AXA Investment Managers (AXA IM) auch in diesem Jahr wieder mit einer bevölkerungsrepräsentativen Umfrage nach. Zum dritten Mal in Folge hat das Unternehmen das Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest damit beauftragt, die Schweizer zu ihrem Wissen und ihrer Einstellung gegenüber Investmentfonds zu befragen.

Erstmals wurde im Rahmen der Studie ein „AXA IM Wissensindex“ mit der Aufteilung der Befragten in Profis, Fortgeschrittene, Anfänger und Unwissende entwickelt. Das Ergebnis: Der Wissensstand der Schweizer bleibt mit lediglich 44 von 100 Indexpunkten auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. (2007: 51 Punkte).

Knapp die Hälfte der Schweizer (48 %) ist in punkto Geldanlage „Anfänger“, 18 Prozent sind sogar als „Unwissende“ einzustufen. Der Anteil der Fortgeschrittenen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu stabil geblieben. (2009: 29 %, 2008: 27 %). 2007 waren es noch 46 Prozent. Auch die Anzahl derjenigen, die sich wirklich gut auskennen, die so genannten „Profis“, hat sich gegenüber dem letzten Jahr kaum verändert (2009: 5 %, 2008: 4 %, 2007: 8 %).

Trotz mangelnden Wissens: Schweizer halten sich für „Experten“

Obwohl das tatsächliche Wissen der Schweizer in den vergangenen Jahren gesunken ist, hat die subjektive Einschätzung nicht gelitten. Ganze 52 Prozent stufen 2009 ihr Finanzwissen als gut oder sogar sehr gut ein. Die Schweizer halten sich somit für

„Experten“ in Finanzangelegenheiten. Ein Trugschluss wie folgende Untersuchungsergebnisse zeigen.

Finanz- und Wirtschaftskrise führt zu grosser Verunsicherung

Die Menschen sind verunsichert und trauen sich beim Thema Investmentfonds keine Entscheidungen mehr zu. So ist das Wissensniveau in der Schweiz nicht etwa deshalb so niedrig, weil viele Fragen falsch beantwortet wurden. Vielmehr waren sich die Schweizer so unsicher, dass sie wie bereits im Vorjahr oft mit „weiss nicht“ geantwortet haben. Dies spiegelt sich vor allem bei konkreten Fragen zu Investmentfonds wider. So antworteten beispielsweise 21 Prozent mit „weiss nicht“ auf die Frage, ob Fondsanteile in der Regel täglich, also ohne die Einhaltung von Fristen verkauft werden könnten. 36 Prozent der Befragten verneinten diese korrekte Aussage sogar. Über die Hälfte der Schweizer weiss also nicht, dass Fonds täglich verfügbar sind.

Ebenfalls bedenklich ist ein weiteres Ergebnis: 65 Prozent der Befragten stimmten der Falsch-Aussage zu: „Wenn eine Fondsgesellschaft in Konkurs geht, verlieren Anleger ihr dort angelegtes Geld“. Elf Prozent antworteten mit „weiss nicht“. Somit wissen nur 24 Prozent der Schweizer, dass Fonds nicht zur Konkursmasse gehören.

„Offenbar ist in der breiten Bevölkerung nicht bekannt, dass Fonds als so genanntes „Sondervermögen“ von der Fondsgesellschaft verwaltet werden und die Gelder sogar getrennt bei einer Depotbank liegen. Der Wert eines Fonds berechnet sich ausschliesslich über den Wert der Wertpapiere, die im Fonds enthalten sind und hat nichts mit der Situation des Vermögensverwalters zu tun. Gerade das ist ja der Vorteil zum Beispiel gegenüber Bankeinlagen oder Zertifikaten“, sagt Karin Kleinemas, Leiterin Marketing Nordeuropa bei AXA Investment Managers. Paradox: Trotz der Skepsis gegenüber Fonds sind 50 Prozent der Befragten der Meinung, dass es jetzt wegen der niedrigen Einstiegskurse attraktiv sei, in Fonds zu investieren.

Aus den Augen aus dem Sinn

So wie das Wissensniveau ist auch die Anzahl der Fondsbesitzer in der Schweiz nach wie vor auf niedrigem Niveau. Weniger als ein Fünftel der Schweizer (15 %) hält aktuell

Fondsanteile (2008: 17%). Markus Mündel, Senior Consultant bei der Finanzforschung von TNS Infratest überraschen diese Ergebnisse nicht: „Der Zusammenhang zwischen Fondsbesitz, Fondsaffinität und dem Wissensstand der Menschen ist ein typisches Ergebnis. Die Menschen sind verunsichert, ziehen sich aus Fonds zurück und antworten daher weniger selbstsicher.“ Mündel vergleicht dies mit dem Kauf einer Digitalkamera. Vor dem Kauf beschäftigt man sich meist intensiv mit der Thematik, den Vor- und Nachteilen und vergesse die Details dann wieder schnell. Nach dem Motto „Aus den Augen, aus dem Sinn“. Es sei also nicht verwunderlich, dass die Schweizer sich mit Antworten zurückhalten, so Mündel. „Fonds sind aktuell einfach nicht so präsent für viele Menschen.“

Wissensniveau in vier europäischen Ländern weitestgehend identisch

Der Vergleich mit anderen Ländern, in denen die Studie durchgeführt wurde, zeigt deutliche Parallelen beim Wissensstand der Menschen. Das Wissensniveau ist in der Schweiz mit 44 Indexpunkten gegenüber 45 Punkten in Deutschland und jeweils 44 in Österreich und den Niederlanden weitestgehend identisch. Interessant ist dabei, dass 52 Prozent der Schweizer ihr Finanzwissen selbst als gut oder sogar sehr gut einschätzen. Diesen Optimismus teilen sie mit den Österreichern mit ebenfalls 52 Prozent. In Deutschland denken dies nur 47 Prozent, in den Niederlanden optimistische 70 Prozent. „Die Deutschen schätzen ihr Wissen wesentlich realistischer ein als ihre europäischen Nachbarn“, kommentiert Karin Kleinemas das Ergebnis.

ENDE

Pressekontakt:

AXA Investment Managers
Barbara Fleck
barbara.fleck@axa-im.com

+49 (0) 69 900 25 15 882

KCCC AG
Dr. Sabina R. Korfmann-Bodenmann
s.korfmann@kccc.ch

+41 (0) 43 244 87 30

Hinweis an die Redaktion

Anmerkungen zur Studie „Die Schweizer und ihr Wissen über Fonds“

Im Auftrag von AXA Investment Managers führte TNS Infratest Finanzforschung eine repräsentative Umfrage durch. Die Mehrländerstudie untersucht den Wissensstand der Bevölkerung in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie den Niederlanden zum Thema Investmentfonds. Die Befragung fand im Frühjahr 2009 statt. TNS Infratest führte in jedem Land insgesamt 1.000 Interviews in der Bevölkerung ab 18 Jahren in Haushalten mit Festnetz-Telefonanschluss. Dabei nutzte TNS Infratest die Methode computergestützter Telefoninterviews (CATI). Die Ergebnisse wurden anschliessend bevölkerungsrepräsentativ gewichtet. TNS gehört zur Kantar Group, in welcher WPP (London) seine Marktforschungsaktivitäten gebündelt hat. WPP ist eines der weltgrössten Unternehmen für Medien- und Kommunikationsdienstleistungen mit einem Jahresumsatz von 8,6 Milliarden Euro (2007) und 110.000 Mitarbeitern in 106 Ländern.

AXA IM Wissensindex

2009 wurde erstmals im Rahmen der Studie ein „AXA IM Wissensindex“ entwickelt. Dieser errechnet sich aus fünf Indexfragen und zeigt das allgemeine Wissensniveau der Bevölkerung auf. Der Index ermöglicht einen direkten Vergleich mit den Vorjahren, mit anderen europäischen Ländern sowie den Vergleich zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Der AXA IM Wissensindex bildet zudem vier Teilgruppen ab, die nach Wissensniveau und Indexpunkten gegliedert sind: Der Profi, der Fortgeschrittene, der Anfänger und der Unwissende.

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers (AXA IM) ist ein Multi-Experte in der Vermögensverwaltung und gehört zur AXA-Gruppe, einer der grössten internationalen Versicherungsgruppen und bedeutendsten Vermögensmanager der Welt. AXA IM ist mit 477 Mrd. Euro (Stand: 31.3.09) verwaltetem Vermögen einer der grössten in Europa ansässigen Asset Manager. Mit knapp 3.000 Mitarbeitern ist AXA IM weltweit in 22 Ländern tätig.

Multi-Experte

Als Multi-Experte im Asset Management ist AXA Investment Managers in der Lage, Investmentlösungen in allen Assetklassen optimal gemäss der Kundenbedürfnisse zu kombinieren und damit einen signifikanten Mehrwert zu erzielen. Das Ziel von AXA IM ist es, in jedem Bereich Marktstandards zu setzen und eine führende Position einzunehmen. Das Unternehmen ist davon überzeugt, dass Spezialisierung, Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Fondsmanager für eine nachhaltige Performance unerlässlich sind. Deshalb entwickelt das Unternehmen überall dort Expertenteams, wo es über klare Wettbewerbsvorteile verfügt.

Weitere Informationen zu AXA Investment Managers unter www.axa-im.ch.